

Interview Desert Rose Countryband 11.02.2018

Wie war das letzte Jahr für dich. Was war dein Highlight?

Für mich war es sehr schön, nach zwei Jahren Pause, von den Countryfans wieder mit offenen Armen empfangen zu werden. Mein persönliches Highlight war bestimmt das Altache Country Bettenhausen 2017 und das erste Konzert mit der Neuformation im November 2016 auf der Saalhöhe in Kienberg, ein wundervoller, für mich zauberhafter Ort.

Warum zauberhafter Ort?

Für mich ist dieses Naherholungsgebiet eine Tankstelle um vom Alltag Abstand zu gewinnen und Kraft zu schöpfen. Der Besitzer dieser Lokalität ist mit Herzblut und Leidenschaft dabei, wie wir bei unserer Musik. Das verbindet uns und macht den Ort und unsere Events auf der Saalhöhe zu was ganz Besonderem.

Eure Events auf der Saalhöhe zu was ganz Besonderem – d.h. es wird wieder solche Konzerte geben?

Ja genau, wir machen zweimal im Jahr einen Anlass auf der Saalhöhe und hoffen, dass sich dies rumspricht. Das Ziel ist es, wenn das Wetter passt ein Openair zu machen. Die Termine sind schon fix: am 26.05.2018 Akustik-Night und am 25.08.2018 Openair, wenn Petrus mitspielt.

Akustik-Night? Das tönt ja spannend? Wer spielt in diesem akustischen Projekt mit?

DESERT ROSE Akustik ist eine Viererformation mit Bass, Fiddle, Gitarre und Gesang. Denn unsere Band kann ab sofort auch für kleinere und vor allem auch Privatanlässe gebucht werden. Akustisch ist toll, da sich die Musiker nicht der Hauptlautstärke des Schlagzeuges anpassen müssen. Es entsteht sofort eine heimelige Wohnzimmeratmosphäre und wir können sehr publikumsnahe sein. Überzeugt Euch am 26.05.2018 selber. Alle Koordinaten über diesen Anlass stehen auf unserer Webseite. Früh reservieren lohnt sich, da die Platzzahl beschränkt ist.

Warum wollen die Leute Eure Musik hören?

Ich denke, dass die Leidenschaft für unsere Musik wie auch unsere Freundschaft gut ankommen. Dieses Gesamtpaket ist meiner Meinung nach in den Songs hörbar. Dann hört sich unser Repertoire sehr abwechslungsreich an. Sei es durch den mehrstimmigen Gesang, durch das Abwechseln des Leadgesangs oder die instrumentelle Änderung der Klangfarbe. Ein Ohrenschauspieler ist bestimmt auch die Vielfalt der Instrumente mit akustischer Gitarre, elektrischer Gitarre, Piano und Fiddle.

Was ist einzigartig an euch, dass euch von anderen Artist abhebt?

Abheben? Das passt nicht zu uns. Wir sind alle geerdet und auf dem Boden geblieben. Ich finde auch, dass es uns nicht zusteht, Musiker miteinander zu vergleichen oder zu werten.

Im Gegenteil – ich finde, dass jeder Musiker Platz haben soll um seine Musik zu machen. Wir sind ja eine grosse Countryfamilie. Musiker mit Star-Allüren mag ich nicht.

Was war eure grösste Herausforderung im Musik Geschäft?

Nach der Pause wieder Fuss zu fassen in der Szene, bis die Fans und Veranstalter realisiert haben, dass wir wieder da sind und mit unserer Spielfreude auf die Bühnen wollen.

Wer ist euer grösster Kritiker, ihr selber oder andere?

Daniela lacht: Unser Gitarrist Dolli. Er ist unser musikalischer Held und hat für uns jedes Leadsheet geschrieben. Ich behaupte jedoch, dass er mit sich selber am kritischsten umgeht.

Was macht ihr in eurer freien Zeit zum Relaxen?

Musik ist für uns schon etwas vom wertvollsten um zu relaxen, egal ob selber Musik machen, Musik hören oder Konzerte besuchen. Natürlich gehören aber auch andere Dinge ins Relaxing-Programm. Dieses gestaltet jeder für sich selber und ganz individuell.

Was erhofft ihr von der Zukunft.

Mit DESERT ROSE noch viele grossartige Konzerte machen zu dürfen.

Gibt es einen Ort an dem ihr gerne auftreten würdet, wo ihr noch nie gespielt habt?

Ja auf jeden Fall. Da gehören ganz sicher Schupfart dazu und die Countrynight in Gstaad. Mit dieser Formation haben wir aber auch noch nie im Albisgüetli, Klewenalp oder in Interlaken gespielt – wir sind offen und es wäre uns eine grosse Freude an meinen persönlichen Lieblingsevents spielen zu können.

Was können eure Fans von euch erwarten, wenn sie an ein Konzert kommen?

Ohrenschmaus und pure Spielfreude. Natürlich gibt es mit unseren spontanen Sprüchen auch immer wieder was zu lachen. Bei uns ist kein Konzert wie das andere. Schliesslich muss das Publikum Lust haben, uns öfters live zu geniessen.

Wenn ihr Unterwegs seid, habt ihr Zeit auch Tourist zu sein?

Eigentlich eher nicht, da wir uns voll und ganz auf den Event und die Fans konzentrieren wollen.

Werdet ihr von Fans gemobbt oder respektieren diese Eure Privatsphäre?

Nein, auf keinen Fall werden wir gemobbt und wir werden sehr respektiert. Wenn wir Fans antreffen ist immer grosse Freudenstimmung und ein riesen Hallo.

Viele Musik Fans holen sich ihre Informationen online. Habt ihr eure eigene Webseite und was findet man dort?

Ja, natürlich haben wir eine Webseite. Ist ja mittlerweile ein absolutes Muss. Unsere Webseite ist wohl die erste Countrymusik Seite mit Menüführung auf Schweizerdeutsch. Es gibt immer noch viele Countrymusik Liebhaber, die wenig oder kein Englisch sprechen bzw. verstehen. Wir lieben Countrymusik über alles, aber da die Schweiz unser Heimatland ist, wollen wir dies gleich von Anfang an zeigen. Zudem wird jeder Musiker persönlich vorgestellt. Es hat Fotos, Musikausschnitte und natürlich alle Informationen, die man braucht um uns zu kontaktieren. Schaut einfach rein und überzeugt euch selbst unter www.desertrose.ch?

Was war das bisher schönste Kompliment?

Das mit Abstand schönste Kompliment ist dieses meines Gitarristen. Dies ist und bleibt aber mein Geheimnis. Das Zweitschönste war von mehreren Fans nach dem Comeback im 2016, dass meine Stimme in der Schweizer Countryszene sehr gefehlt habe. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die vielen lieben Worte.

Erzählt uns etwas über euren Fanclub und wie man sich anmelden kann?

Fanclub? Ist das noch Trend? Leider haben wir keinen offiziellen Fanclub. Sollte sich jemand dafür engagieren wollen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Um auf dem aktuellsten Stand zu sein kann gerne unsere Fanseite bei Facebook unter Countryband DESERT ROSE geliked werden. Den Link dazu findet man auf der Titelseite unseres Webauftrittes.

Welche Nachricht möchtet ihr euren Fans geben?

Geniesst das Leben so intensiv wie ihr könnt und mit viel guter Countrymusik. Hört nicht nur auf die Melodien in den Songs, sondern auch auf die Texte oder lasst es euch übersetzen. Countrymusik Songs erzählen so viele, gute und spannende Geschichten und diese sind meist aus dem Leben gegriffen, das betrifft uns alle.

Die meisten Karrieren dauern nicht so lange wie eure, was gibt eurer Karriere den Halt?

Ja, das stimmt, denn im März 2004 wurde DESERT ROSE gegründet. Das ist schon eine lange Zeit. DESERT ROSE ist und war für mich immer mein Fels in der Brandung. Eine Insel um aufzutanken, eine andere Welt. Zusammen an einem Strick ziehen, etwas erarbeiten. Da lässt man einem nicht einfach im Stich. Zudem haben wir einfach die gleiche Wellenlänge. Es gibt kein Geheimrezept. Entweder es passt – oder es passt nicht!

Text: www.globalcountry.media.ch

Fotos: www.desertrose.ch



